



Die Steptänzer der Penguin Tappers fahren zur WM nach Zagreb. Dies kostet viel Geld. Daher werden jetzt dringend Spenden benötigt.

BILD: HARDY SOEDRADJAT

Penguin Tappers starten Spendenaufruf

Stepptanz: Hemsbacher fiebern der WM in Zagreb entgegen

Hemsbach. Nach der Showwoche und der anschließenden deutschen Meisterschaft in Michelstadt steht in drei Wochen die nächste gewaltige Kraftanstrengung für die Weltmeisterschaften in Zagreb an. Die Penguin Tappers haben neue Maßstäbe gesetzt und eindrücklich gezeigt, dass sie in Deutschland weiterhin die Steptanzszene dominieren. Jetzt steht zum Abschluss und dem letzten Höhepunkt für das Jahr 2022 die WM in Blickweite.

Lange haben die Hemsbacher Steptänzerinnen gebangt, ob sie überhaupt stattfindet. Leider wurde die WM kurzfristig in Riesa abgesagt. Vor fünf Wochen fand die IDO (International Dance Organization) einen neuen Veranstalter in Zagreb. Da sich alle Tänzer der Tappers für die WM qualifiziert hatten und wirklich alle mitfahren wollen, war es für die Tanzsportabteilung ein kleiner Schock, so kurzfristig alles neu orga-

nisieren zu müssen, was die Logistik, die Hotels und die Transfers betrifft. Abteilungsleiter Klaus Schollmeier und der Förderverein waren erfreut, dass man sich auf die Qualitäten der großen „Stepptanzfamilie“ verlassen kann. Ein Kernteam an Eltern hat die neue Herausforderung sofort angenommen, um alles bestmöglich zu organisieren und um auch Härtefälle unter den WM-Teilnehmern abzufedern. Aufgrund der WM-Zeitpläne mussten fast alle mit weniger günstigen Flügen von Baden-Baden und Maschinen von Frankfurt aus starten. Eine Gruppe Eltern versucht durch Aktionen mit den Schülern und Junioren finanzielle Mittel einzuwerben, um diese individuellen Mehrkosten zu minimieren.

Die WM in Zagreb wird weit mehr als das Doppelte als bisher in Riesa kosten. Der Verein stemmt wie immer die Startgebühren von 4000 Euro. Vor Ort gibt es einen Shuttle

vom Flughafen zum Hotel und mehrmals täglich vom Hotel zur Austragungshalle. Diese Kosten – sie liegen zwischen 3000 und 4000 Euro – wird der Förderverein übernehmen. Weitere Kosten fallen für den Transport aller Requisiten an. Dazu mussten die Tappers einen Lkw mieten. Zwei Fahrer haben sie für die Fahrtstrecke Hemsbach–Zagreb von knapp 1000 Kilometern gefunden. Für die Miete und Benzinkosten fallen weitere Kosten von rund 1200 Euro an. Alles in allem werden somit 11 000 bis 12 000 Euro zusammenkommen.

Damit habe man nicht gerechnet und komme an seine Grenzen. Folglich wurde entschieden, einen Spendenaufruf zu starten, wobei jeder, Firmen und Freunde der Tappers mitmachen können.

Der Spendenaufruf mit Spendenquittung erfolgt über die Homepage www.penguin-tappers.de pfr.